

Name des Politikers/der Politikerin

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Ort, Datum

**Betreff: Geplante Streichung der Homöopathie aus der GKV im Rahmen der Gesundheitsreform**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr ,

als homöopathisch tätiger Arzt / Ärztin wende mich heute an Sie, um meine tiefe Besorgnis über die Pläne von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken bezüglich der Streichung der Homöopathie aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) auszudrücken. In meiner Praxis erfahre ich die Homöopathie als geeignete Methode bei den meisten meiner Patientinnen und Patienten. Auch wenden sich Menschen gezielt an mich, weil die konventionelle Therapie im Einzelfall keine ausreichende Chance auf Gesundheit bietet.

Die aktuelle Argumentation des Ministeriums stützt sich maßgeblich auf einen australischen Report aus dem Jahr 2016, der in Fachkreisen aufgrund gravierender wissenschaftlicher Mängel massiv in der Kritik steht. Es ist aus meiner Sicht völlig unverständlich, dass aktuelle und belastbare Studiendaten bei einer so weitreichenden Entscheidung unberücksichtigt bleiben.

Ich möchte Sie bitten, bei der anstehenden Debatte folgende Fakten in die Abwägung einzubeziehen:

**Wissenschaftliche Evidenz & Leitlinien:** Ein systematisches Review (Oktober 2023, veröffentlicht in ‚**Systematic Reviews**‘) belegt signifikante positive Effekte der Homöopathie gegenüber Placebo. Besonders hervorzuheben ist, dass die Homöopathie in die **ärztliche S3-Leitlinie** „Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen“ aufgenommen wurde – eine Entscheidung, die erst 2024 erneut bestätigt wurde.

**Ökonomische Realität:** Mit lediglich **0,03 Prozent der GKV-Gesamtausgaben** ist das Einsparpotenzial faktisch nicht vorhanden. Vielmehr droht eine **Kostenverschiebung**: Patienten, denen die homöopathische Option genommen wird, weichen **auf teilweise deutlich teurere konventionelle Medikamente** aus, was in der Folge sogar zu einer **Kostensteigerung** im Gesundheitssystem führen kann.

**Versorgungsqualität & Arzneimittelsicherheit:** Daten aus der Versorgungsforschung (z.B. die französische EPI3-Studie) zeigen, dass in homöopathischen Praxen rund 50 Prozent weniger Antibiotika und Psychopharmaka verschrieben werden – bei vergleichbaren Therapieergebnissen. Homöopathie ist somit ein wirksamer und wichtiger Baustein zur **Vermeidung von Arzneimittelresistenzen und**

**Nebenwirkungen.**

Die Homöopathie ist für viele Menschen – insbesondere bei chronischen Erkrankungen – eine notwendige Therapie, die bei Bedarf auch begleitend zur konventionellen Medizin eingesetzt werden kann. Eine Streichung würde nicht nur das Wirtschaftlichkeitsgebot konterkarieren, sondern auch die Wahlfreiheit der Versicherten unnötig einschränken.

Ich baue darauf, dass Sie sich für eine evidenzbasierte Politik einsetzen, die aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse und den Nutzen für die Patienten berücksichtigt und nicht voreingenommen, sondern faktenbasiert entscheidet.

Für einen weiteren Austausch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift

/ Titel

Vorname Nachname

**Auf folgende Webseite berufe ich mich bei diesem Brief**

- <https://www.dzvhae.de/>
- [www.faktencheck-homöopathie.de/studien-wissenschaft/studien/studien-zur-kosteneffektivitaet/#toggle-id-1](http://www.faktencheck-homöopathie.de/studien-wissenschaft/studien/studien-zur-kosteneffektivitaet/#toggle-id-1)
- [www.bertelsmann-stiftung.de/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/gesundheitsmonitor-patienten-fuehlen-sich-durch-homoeopathische-behandlung-gut-versorgt](http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/gesundheitsmonitor-patienten-fuehlen-sich-durch-homoeopathische-behandlung-gut-versorgt)
- [www.hri-research.org/de/hri\\_publication/the-epi3-laser-study-real-world-observational-evidence-for-homeopathy-from-general-physicians-in-france/](http://www.hri-research.org/de/hri_publication/the-epi3-laser-study-real-world-observational-evidence-for-homeopathy-from-general-physicians-in-france/)
- [www.thieme-connect.de/products/ejournals/html/10.1055/a-1587-2308](http://www.thieme-connect.de/products/ejournals/html/10.1055/a-1587-2308)
- [www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/komplementaermedizin](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/komplementaermedizin)
- [www.springermedizin.de/efficacy-of-homoeopathic-treatment-systematic-review-of-meta-ana/26139250](http://www.springermedizin.de/efficacy-of-homoeopathic-treatment-systematic-review-of-meta-ana/26139250)
- [www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten\\_zum\\_stand\\_der\\_forschung/homoeopathie/index\\_ger.html](http://www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ger.html)